

Klubabend vom 14. April 2016

Mitglieder zeigen alte Filme und unsere neue Homepage

Anwesend: 12 Mitglieder

Entschuldigt: Heinz Hostettler, Albert Grolimund, Hanspeter Reutemann

Anstelle des Präsidenten Heinz Hostettler leitet Erwin Hug die Versammlung. Nach einigen Kurz-Mitteilungen sowie der erfreulichen Meldung, dass Willi Grau das Amt des Regionalvertreters übernehmen wird, übergibt er das Wort Willi Waser, der uns die neue Homepage des Videofilmklubs vorstellt, die nun aufgeschaltet ist.

Name der Homepage: www.videofilmklub.ch (siehe auch April-Info vom 03.04.2016)

Passwort für den geschützten Bereich: *wolkenlos*

Wir dürfen feststellen, dass sich die Homepage sehr übersichtlich und informativ präsentiert. Zudem ist sie sehr einfach zu bedienen.

Willi Waser erläutert die einzelnen Kapitel. Selbstverständlich sei die Homepage noch nicht vollständig und es müssten noch einige Anpassungen, Ergänzungen etc. vorgenommen werden. Willi ist dankbar, wenn ihm oder Heinz Änderungswünsche, Anregungen und Vorschläge mitgeteilt werden.

Horst wünscht, dass die Klubberichte öffentlich sein sollten, da sie interessant sein könnten für externe Personen, z.B. für solche, die Interesse an einem allfälligen Klubbeitritt haben. Dieser Vorschlag findet allgemeine Zustimmung.

Alte Filme

Im zweiten Teil des Abends zeigt uns Roger Rüegg als erstes den Film „Lamerinho sieht rot“. Es ist ein Film, den Roger vor 33 Jahren als SULZER-Monteur in einer portugiesischen Weberei gedreht hat und zwar auf Super-8 mit Tonspur. Anschliessend hat er ihn digitalisiert. Der 35 Minuten-Film zeigt den Umbau, Revision, Reinigung von Webmaschinen während der Produktion im Kundenbetrieb.

Der zweite Film, 25 Minuten, von Marlies und Thomas führt uns durch eine interessante Ferienreise nach Namibia mit sehr schönen Landschafts- und Tieraufnahmen von Marlies. Kommentar Herr Bernath. Schnitt Thomas Bernath.

Der dritte gezeigte 5-min.-Film von Willi Waser „Ganz nah dran“ wurde anlässlich eines Pro City-Show-Dancing aufgenommen und zeigt u.a. Damen mit extravaganen Frisuren.

Der letzte gezeigte Film „Ein Liebeslied“ - ebenfalls von Willi Waser – wurde im 2002 im CUBA-Club gedreht. Ein Spielfilm mit sehr schönen Aufnahmen.

Um 21.45 Uhr kann Erwin Hug diesen interessanten Klubabend, der etwas mehr Teilnehmer verdient hätte, schliessen.